

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	XXIII

1. Kapitel **Grundlagen**

I. Internationales Familienrecht (Gegenstand)	2
A. Begriff	2
B. Bedeutung	2
II. Internationales Privatrecht	3
A. Aufgabe und Ziel	3
B. Aufbau der Verweisungsnormen	4
C. Qualifikation	4
D. Haupt-, Erst- und Vorfrage, selbstständige und unselbstständige Anknüpfung	5
E. Rück- und Weiterverweisung	6
F. Mehrrechtsstaaten	8
G. Ermittlung und Anwendung fremden Rechts	9
H. Ordre public	12
1. Kollisionsrechtlicher ordre public	12
2. Verfahrensrechtlicher ordre public	15
III. Die wichtigsten Anknüpfungen im IPR	15
A. Personalstatut	16
B. Domicile	19
C. Gewöhnlicher Aufenthalt	20
1. Grundsätze	20
2. Erwachsene	24
3. Kinder	26
D. Parteiautonomie (Rechtswahl)	31
E. Geschäftsfähigkeit	32
IV. Grundsätze des Internationalen Zivilverfahrensrechts	33
A. Inländische Gerichtsbarkeit und internationale Zuständigkeit	33
B. Ausländische Entscheidungen	34
1. Wesen der Anerkennung	34
2. Begriff der Entscheidung	37
3. Anerkennung von Statuslagen?	38
4. Vollstreckung	40
V. Internationale Zustellung	40
A. Zustellung innerhalb der EU	41
B. Zustellung außerhalb der EU	43
VI. Grenzüberschreitende Beweisaufnahme	46
VII. EuUrkVO	48

IX

2. Kapitel
Eheschließung

I. Form der Eheschließung	50
A. Formfragen	50
B. Form der Inlandstrauung	51
C. Form der Auslandstrauung	53
II. Materielle Voraussetzungen der Eheschließung	54
A. Begriff der Ehe	54
B. Abgrenzung von Formvorschriften	55
C. Anknüpfungsregel	56
1. Willensbildung	57
2. Ehehindernisse	59
3. Doppelhe (Doppel-Eingetragene Partnerschaft), Polygamie	60
III. Folgen fehlerhafter Eheschließung	63
IV. Verlöbnis	67
V. Name	67
VI. „Persönliche“ Rechtswirkungen der Ehe	70

3. Kapitel
Eingetragene Partnerschaft

I. Begründung der Eingetragenen Partnerschaft	76
A. Begriff der Eingetragenen Partnerschaft	76
B. Registerortsprinzip	77
II. Wirkungen	78
III. Auflösung	78
A. Internationale Zuständigkeit	78
B. Anwendbares Recht	79
C. Anerkennung ausländischer Entscheidungen	79
IV. Schlichte Lebensgemeinschaft	80

4. Kapitel
Güter- und Aufteilungsrecht

I. Internationale Zuständigkeit	85
A. Anwendungsbereich der EuEhe/PartGüVO	85
1. Zeitlicher Anwendungsbereich	85
2. Räumlicher Anwendungsbereich	87
3. Sachlicher Anwendungsbereich	88
4. Persönlicher Anwendungsbereich	93
5. Abgrenzung zu Staatsverträgen	94
B. Verbundzuständigkeiten (Art 4 und 5)	95
1. Zuständigkeit im Fall des Todes eines Ehegatten/eingetragenen Partners (Art 4)	95
2. Zuständigkeit im Fall der Ehescheidung/Auflösung der Eingetragenen Partnerschaft (Art 5)	97
C. Allgemeine Zuständigkeit (Art 6)	100
D. Gerichtsstandsvereinbarung (Art 7)	102
1. Voraussetzung der Gerichtsstandsvereinbarung	102

2. Wählbare Gerichte	103
3. Form	105
4. Wirkungen	105
E. Weitere Zuständigkeitstatbestände (Art 8 bis 12)	106
1. Rügelelose Einlassung (Art 8)	106
2. Alternative Zuständigkeit (Art 9)	106
3. Subsidiäre Zuständigkeit (Art 10)	107
4. Notzuständigkeit (Art 11)	107
5. Widerklagen (Art 12)	107
F. Verfahrensregeln	108
G. Internationale Rechtshängigkeit	109
H. Nationales Recht (Verfahren vor 29. 1. 2019 eingeleitet)	110
I. Bilaterale Verträge	113
II. Anwendbares Recht	114
A. „Altehen“	114
1. Gesetzliches Ehegüterrecht	114
2. Gewähltes Ehegüterrecht	116
3. Vermögensrechtliches Scheidungsfolgenrecht	118
4. Liegenschaften, trusts, Versorgungsausgleich	121
B. „Neuehen“	122
1. Anwendungsbeginn der EuEhe/PartGüVO	122
2. Reichweite des anzuwendenden Rechts	123
3. Verweisungsgrundsätze	125
4. Mangels Rechtswahl anwendbares Recht	127
5. Rechtswahl	129
6. Güterrechtliche Vereinbarungen	132
C. „Uraltehen“	133
D. Eingetragene Partnerschaften	134
E. Staatsverträge mit Iran und Polen	134
1. Staatsvertrag zwischen Österreich und Iran	134
2. Staatsvertrag zwischen Österreich und Polen	135
III. Ausländische Entscheidungen und Urkunden	135
A. EuEhe/PartGüVO	135
1. Zeitlicher Anwendungsbereich	135
2. Anerkennung	136
3. Vollstreckbarerklärung	137
4. Öffentliche Urkunden und gerichtliche Vergleiche	138
B. Bilaterale Verträge	139
C. Materiell-rechtliche Berücksichtigung?	139

5. Kapitel

Ehescheidung

I. Internationale Zuständigkeit	142
A. Anwendungsbereich der Brüssel IIb-VO	144
1. Zeitlicher Anwendungsbereich	144
2. Räumlicher Anwendungsbereich	144
3. Sachlicher Anwendungsbereich	145
4. Persönlicher Anwendungsbereich	147
B. Prüfung der internationalen Zuständigkeit	149

C.	Tatbestände der internationalen Zuständigkeit	152
1.	Systematik der Zuständigkeitstatbestände	152
2.	Allgemeine Zuständigkeiten	152
3.	Gegenantrag	156
4.	Umwandlung von Trennung in Scheidung	156
D.	Nationale (Rest-)Zuständigkeit	157
1.	Anwendungsvoraussetzung	157
2.	Nationales Zuständigkeitsrecht	159
E.	Ausländische Rechtshängigkeit	160
1.	Rechtshängigkeit vor Mitgliedstaat	161
2.	Rechtshängigkeit vor Nichtmitgliedstaat	163
II.	Anwendbares Recht	166
A.	Anwendungsbereich der Rom III-VO	166
1.	Zeitlicher Anwendungsbereich	166
2.	Räumlicher Anwendungsbereich	167
3.	Sachlicher Anwendungsbereich	167
4.	Persönlicher Anwendungsbereich	169
B.	Verweisungsgrundsätze	169
C.	Objektive Anknüpfung	172
D.	Rechtswahl	174
1.	Wählbare Rechte	174
2.	Zeitpunkt der Rechtswahl	175
3.	Zustandekommen der Rechtswahl	176
4.	Formgültigkeit	176
E.	Staatsverträge mit Iran und Polen	177
III.	Inländisches Verfahren	178
IV.	Ausländische Entscheidungen	181
A.	Anerkennung nach Brüssel IIb-VO	182
1.	Grundsatz der Anerkennung	182
2.	Gründe für die Nichtanerkennung	185
3.	Fakultatives Anerkennungsverfahren	187
B.	Anerkennung nach §§ 97 bis 99 AußStrG	188
1.	Automatische Anerkennung	188
2.	Gründe für die Verweigerung der Anerkennung	190
3.	Fakultatives Anerkennungsverfahren	195
C.	Vorrang des Völkerrechts	196
D.	Außergerichtliche Scheidung	197
1.	Praktische Bedeutung	197
2.	Anerkennung nach der Brüssel IIb-VO	198
3.	Anerkennung nach §§ 97 ff AußStrG	201
4.	Kollisionsrechtliche Beurteilung	203
E.	Verfahren vor der Personenstandsbehörde	203
V.	Gewaltschutz	204

6. Kapitel

Abstammung

I.	Internationale Zuständigkeit	208
A.	Nationales Zuständigkeitsrecht	208
B.	Ausländische Rechtshängigkeit	209

II. Anwendbares Recht	210
A. Eheliche Abstammung	210
1. Begründung der ehelichen Abstammung	210
2. Anfechtung der ehelichen Abstammung	212
3. Wirkungen der ehelichen Abstammung	213
4. Legitimation	214
B. Uneheliche Abstammung	215
1. Begründung der unehelichen Abstammung	215
2. Anfechtung der Vaterschaft	217
3. „Wirkungen“	217
4. Ansprüche der Mutter	217
III. Ausländische Entscheidungen und Elternschaftsanerkenntnisse	218
IV. Künstliche Zeugung und Leihmutterchaft	220
V. Staatsbürgerschaftserwerb	225

7. Kapitel

Adoption

I. Internationale Zuständigkeit	230
II. Haager Adoptionsübereinkommen	232
A. Regelungsbereich	232
B. Anwendungsvoraussetzungen	232
C. Zentrale Behörden und andere Organisationen	233
D. Mitwirkung der Behörden	234
E. Verfahren	235
III. Anwendbares Recht	236
A. Voraussetzungen und Zustandekommen der Adoption	236
1. Anknüpfungsregel	236
2. Präjudizielle Rechtsverhältnisse	238
3. Art und Weise des Zustandekommens	240
4. Ordre public, Inkognitoadoption	241
5. Adoption im Anwendungsbereich des HAÜ	241
B. Wirkungen der Adoption	242
C. Beendigung der Adoption	242
IV. Ausländische Entscheidungen	244
A. Adoptionen nach dem HAÜ	244
1. Automatische Anerkennung	244
2. Umfang und Wirkung der Anerkennung	245
B. Adoptionen außerhalb des HAÜ	246

8. Kapitel

Elterliche Verantwortung

I. Internationale Zuständigkeit	252
A. Brüssel IIb-VO	253
1. Anwendungsbereich	253
2. Allgemeine Zuständigkeit am gewöhnlichen Aufenthalt	255
3. Abänderung einer Umgangsregelung	258
4. Zuständigkeit bei Kindesentführung	260
5. Gerichtsstandsvereinbarung	260

- 6. Zuständigkeit aufgrund Anwesenheit des Kindes 262
 - 7. Verweisung an das forum conveniens 262
 - 8. Einstweilige Maßnahmen einschließlich Schutzmaßnahmen 265
 - 9. PflEGschaftsgerichtliche Genehmigungen 268
 - 10. Unterbringung in anderem Mitgliedstaat 268
- B. KSÜ 269
 - 1. Anwendungsbereich 269
 - 2. Zuständigkeit am gewöhnlichen Aufenthalt 273
 - 3. Übersicht über weitere Zuständigkeiten 273
 - 4. Zuständigkeit bei Kindesentführung 274
- C. Sonstige und bi- und multilaterale Verträge 275
- D. Nationales Zuständigkeitsrecht (§§ 109, 110 JN) 276
- E. Aufenthaltswechsel des Kindes im laufenden Verfahren 278

II. Anwendbares Recht 281

- A. KSÜ 281
 - 1. Anwendungsbereich 281
 - 2. Elterliche Verantwortung kraft Gesetzes 282
 - 3. Gerichtliche Regelung der elterlichen Verantwortung 284
- B. Nationales Recht 287

III. Anerkennung und Vollstreckung 287

- A. Entscheidungen aus EU-Mitgliedstaaten 288
 - 1. Anerkennung 288
 - 2. Vollstreckbarkeit und Vollstreckung 290
- B. Entscheidungen aus KSÜ-Vertragsstaaten 295
- C. Europäisches Sorgerechtsübereinkommen 297
- D. Nationale Anerkennungsregeln 299
- E. Anerkennung nach dem MSA 300

9. Kapitel
Kindesentführung

- I. HKÜ 303
 - A. Ziel des HKÜ 303
 - B. Räumlich-persönlicher Anwendungsbereich 306
 - C. Tatbestand der Kindesentführung 307
 - 1. Widerrechtliches Verbringen oder Zurückhalten 307
 - 2. Verletzung des Sorgerechts 308
 - 3. Tatsächliche Ausübung des Sorgerechts 311
 - D. Versagungsgründe der Rückführung 313
 - 1. Fristüberschreitung 313
 - 2. Zustimmung oder Genehmigung 315
 - 3. Schwerwiegende Gefahr oder unzumutbare Lage 315
 - 4. Widersetzen des Kindes 318
 - 5. Verstoß gegen Menschenrechte und Grundfreiheiten 322
 - E. Durchsetzung des Umgangsrechts 322
 - F. Sperrwirkung für eine Sorgerechtsentscheidung 323
 - G. Widerrechtlichkeitsbescheinigung 324
- II. Brüssel IIb-VO 325
 - A. Anwendung auf Kindesentführungen 325
 - B. Modifikationen des Rückführungsverfahrens 326

C. Vorkehrungen und Schutzmaßnahmen	328
D. Zuständigkeit für Sorgerechtsentscheidung nach Kindesentführung	330
E. Das „letzte Wort“ im Ursprungsmitgliedstaat	333
1. Neuerung durch die Brüssel IIb-VO	333
2. „Privilegierte Entscheidung“	334
3. Bescheinigung nach Art 47 (Formblatt VI)	335
4. (Keine) unvereinbare spätere Entscheidung	337
III. Verfahren	337
A. Zuständigkeit	337
B. Zusammenarbeit der Behörden	338
C. Verfahrenshilfe und Kosten	339
D. Kontaktrecht während des Verfahrens	339
E. Beweisverfahren	340
F. Entscheidung	342
G. Vollstreckung (Durchsetzung)	344
H. Absehen von der Vollstreckung	346
IV. Ausgehende Anträge	347
V. Wohnsitzverlegung nach inländischer Rechtslage	348

10. Kapitel

Unterhalt

I. Internationale Zuständigkeit	353
A. Anwendungsbereich der EuUVO	353
1. Zeitlicher und räumlicher Anwendungsbereich	353
2. Sachlicher und persönlicher Anwendungsbereich	354
3. Verhältnis zu anderen Rechtsinstrumenten	357
B. Allgemeine Zuständigkeit	358
1. Zuständigkeitstatbestände	358
2. Maßgeblicher Zeitpunkt	360
3. Örtliche Zuständigkeit	361
4. Öffentliche Einrichtungen	362
C. Gerichtsstandsvereinbarung	363
D. Einlassung, Auffang- und Notzuständigkeit	364
E. Abänderung von Entscheidungen	366
F. Einstweilige Maßnahmen	368
G. Zuständigkeit nach dem LGVÜ II	368
H. Internationale Rechtshängigkeit	370
1. Verschiedene Mitgliedstaaten	371
2. LGVÜ II	372
3. Drittstaaten	373
II. Anwendbares Recht	373
A. Anwendungsbereich des HUP	373
1. Zeitlicher und räumlicher Anwendungsbereich	373
2. Sachlicher Anwendungsbereich	374
B. Verweisungsgrundsätze des HUP	375
1. Universelle Anwendung	375
2. Geltungsbereich des anzuwendenden Rechts	375
3. Ausschluss der Rückverweisung	378
4. Ordre public	379

Inhaltsverzeichnis

5. Bemessung des Unterhalts	379
6. Nicht einheitliche Rechtssysteme	380
C. Kollisionsregeln des HUP	381
1. Allgemeine Regel	381
2. Besondere Regel in Bezug auf Ehegatten	382
3. Besondere Regel für Kindesunterhalt	384
4. Verteidigung gegen ungewöhnliche Unterhaltsansprüche	388
5. Rechtswahl	388
6. Unterhaltsregress	389
D. HUntStatÜbk	390
III. Anerkennung und Vollstreckung	392
A. EuUVO	393
1. Zeitlich-räumlicher Anwendungsbereich	393
2. Unmittelbare Vollstreckbarkeit	394
3. Entscheidungen aus UK und Dänemark sowie Alttitel	396
4. Zusammenarbeit der Behörden	399
B. LGVÜ II	400
C. HUÜ (2007)	401
D. HUVÜ (1958)	404
E. AUG	405
F. EuVTVO	408
G. NYÜbk	409
H. Sonstige völkerrechtliche Verträge	410
I. Verfahrensfragen	411
IV. Familienleistungen	414
A. Kinderbetreuungsgeld	414
B. Unterhaltsvorschuss	417
Stichwortverzeichnis	421